

Medienmitteilung

Gewinner des Ypsomed Innovationspreises 2022 stehen fest

Burgdorf, 11.01.2023 – Die Preisträger des Ypsomed Innovationspreises 2022 wurden gestern Abend im Rahmen des Neujahrsapéros von PwC Schweiz in Bern ausgezeichnet. Die Gewinner sind machineMD (1. Platz), Pace Locator (2. Platz) und Compact Motion (3. Platz). Der mit insgesamt 100'000 Franken dotierte Innovationspreis wird alle zwei Jahre von der Stiftung Ypsomed Innovationsfonds vergeben. Ziel ist es, den Wissens- und Technologietransfer von Fachhochschulen und Universitäten im Schweizer Mittelland zu fördern.

Insgesamt wurden 17 Projekte für den Wettbewerb eingereicht. Im Rahmen des Auswahlverfahrens werden alle Projektdossiers von einer siebenköpfigen Expertenjury geprüft. Bewertet werden Innovationspotenzial und Originalität, Marktumsetzungspotenzial, technisches Realisierungspotenzial und die Verständlichkeit des Dossiers. Die Vertreterinnen und Vertreter der in die engere Wahl kommenden Projekte werden dann zu einer Präsentation vor die Jury geladen.

„Die Einreichungen für unseren Innovationspreis beeindruckten mich immer wieder, und es freut mich ausserordentlich, dass wir auch in diesem Jahr drei sehr viel versprechenden Entwicklungen aus der Forschung zu mehr Bekanntheit und Aufmerksamkeit verhelfen können. Die Arbeit unserer Hochschulen bringt uns wirtschaftlich und gesellschaftlich weiter, dafür müssen sie aber in der Praxis ankommen. Mit unserem Wettbewerb bieten wir dafür eine ideale Plattform“, sagte Simon Michel, Präsident des Ypsomed Innovationsfonds.

1. Platz: machineMD (Universität Bern)

Mit dem Neurophthalmoscope hat machineMD ein System entwickelt, bei dem über ein Virtual Reality Headset die Bewegungen der Augen und Pupillen analysiert werden. Abweichungen von der Norm können dabei Hinweise auf Erkrankungen des zentralen Nervensystems geben. Heute werden bereits jeder vierte Multiple Sklerose-Fall und jeder zweite Gehirntumor aufgrund von neuro-ophthalmologischen Symptomen diagnostiziert. Derzeit werden diese Untersuchungen noch überwiegend manuell durchgeführt, sind zeitintensiv und erfordern ein spezifisches Training des medizinischen Personals. Die Resultate sind vorwiegend qualitativer Natur. Dies kann zu falschen oder späten Diagnosen führen, die unter Umständen verheerende Folgen für die Betroffenen haben.

Das Neurophthalmoscope von machineMD bietet dagegen eine standardisierte und automatisierte Untersuchung von Gehirnfunktionen. Die Resultate werden objektiviert, sind wiederhol- und quantifizierbar. Die Dauer der Untersuchung sinkt von 45 auf 10 Minuten und muss nicht durch speziell ausgebildetes Personal erfolgen. Nach Ansicht der Jury ist dies ein herausragendes Beispiel dafür, wie moderne Technologien die medizinische Diagnostik revolutionieren können zum Nutzen der Patientinnen und Patienten sowie der Gesellschaft.

2. Platz: Pace Locator (Berner Fachhochschule)

Pace Locator hat einen Katheter mit dazugehöriger Analysesoftware und Bildgebung entwickelt, um Ärztinnen und Ärzte künftig besser beim Setzen von Herzschrittmachern zu unterstützen. Rund 30% der Elektroden von Herzschrittmachern werden heute nicht optimal platziert, was vor allem daran liegt, dass mit den aktuellen Methoden die Position der Elektroden nur zweidimensional dargestellt wird. Eine suboptimale Platzierung

kann aber zu schwerwiegenden Komplikationen führen bis hin zur Reoperation oder zum Tod. Pace Locator hat ein System entwickelt, das die Position der Elektroden dreidimensional in Echtzeit darstellt. Damit werden die Ärztin oder der Arzt besser unterstützt und die Elektroden können präziser platziert werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der Zeitersparnis: Durch die räumliche Darstellung in Echtzeit kann der Arzt oder die Ärztin künftig schneller arbeiten und den Herzschrittmacher präziser setzen.

3. Platz: Compact Motion (Berner Fachhochschule)

Der neuartige Linearmotor Rhino von Compact Motion bietet Spezialanlagenbauern verschiedene Vorteile bei Pick & Place-Systemen. So kann mit ihm die Taktzeit der Anlage um rund 20% beschleunigt werden und bietet damit nicht nur einen höheren Output gegenüber heutigen Linearmotoren, sondern damit einhergehend auch finanzielle Ersparnisse. Während von der Motorsteuerung in einem Schaltschrank üblicherweise drei Kabel zum Motor führen, die bis zu 20 Meter lang sind und durch die Maschine verlegt werden müssen, verfügt Rhino über eine integrierte Motorsteuerung, wodurch die benötigte Verkabelung reduziert werden kann. Ein Gewichtsausgleich ist bereits integriert und damit kompakter und platzsparender als bei gängigen Linearmotoren, die im vertikalen Betrieb der Pick & Place-Systeme einen Gewichtsausgleich an der Aussenseite benötigen, der meist gleich gross und schwer ist wie der Motor selbst.

Die Preissummen von 50'000 Franken für den Erstplatzierten, 30'000 Franken für den zweiten und 20'000 Franken für den dritten Platz werden vom Ypsomed Innovationsfonds gestiftet und von PwC Bern unterstützt.

Der nächste Ypsomed Innovationspreis wird im Jahr 2024 ausgeschrieben.

Kontakt

Patrick Schär, Geschäftsführer der Stiftung Ypsomed Innovationsfonds
+41 34 424 41 11, info@innovationsfonds.ch

Ypsomed Innovationsfonds

Die Stiftung Ypsomed Innovationsfonds zielt auf die Förderung von Wissens- und Technologietransfer an Universitäten und Fachhochschulen im Espace Mittelland. Sie will innovative und unternehmerische Teams oder Einzelpersonen motivieren, bei ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit Marktbedürfnisse mit einzubeziehen und ihre Entwicklungen in Produkte oder Dienstleistungen am Markt umzusetzen. Die vorgestellten Arbeiten sollen deshalb innovative und wirtschaftlich umsetzbare Verfahren, Methoden, Produkte oder Dienstleistungen zum Inhalt haben. Der Preis wird seit 2006 alle zwei Jahre vergeben. www.innovationsfonds.ch

Ypsomed Gruppe

Ypsomed ist die führende Entwicklerin und Herstellerin von Injektions- und Infusionssystemen für die Selbstmedikation und ausgewiesene Diabetesspezialistin mit über 35 Jahren Erfahrung. Als Innovations- und Technologieführerin ist sie bevorzugte Partnerin von Pharma- und Biotechunternehmen für Pens, Autoinjektoren und Pumpensystemen zur Verabreichung von flüssigen Medikamenten. Ypsomed präsentiert und vertreibt ihre Produktportfolios unter den Dachmarken mylife™ Diabetescare direkt an Patienten oder über Apotheken und Kliniken sowie unter YDS Ypsomed Delivery Systems im Business-to-Business-Geschäft an Pharmafirmen. Sie hat ihren Hauptsitz in Burgdorf, Schweiz, und verfügt über ein globales Netzwerk aus Produktionsstandorten, Tochtergesellschaften und Vertriebspartnern und beschäftigt weltweit über 2'000 Mitarbeitende. www.ypsomed.ch